

DGUV 112-190 FFP2 im Unterricht

Beitrag von „Kris24“ vom 22. Februar 2021 16:34

Zitat von Karl-Dieter

Wieso sollte eine FPP2-Maske bei einer Variante eines Virus besser oder schlechter filtern als bei einer anderen Variante?

Zitat von Nymphicus

Weil eine infektiöser Variante eine geringere Virenlast zur Ansteckung erfordert und die gängigen Halbmasken niemals 100% filtern.

Eben. Früher benötigte es für eine Infektion 300 - 1000 Sars-CoV2-Viren je nach Immunsystem, jetzt reicht vielleicht die Hälfte (oder noch weniger, das ist die Diskussion). Die Gesundheitsämter haben festgestellt, dass jetzt 2 statt 15 Minuten Kontakt reichen können (mindestens 10 - 15 Minuten engen Kontakt ist auf der Corona-App programmiert).

Und FFP2 soll 94 % filtern, also geht bis zu 6 % durch und 150 statt 300 schafft man vielleicht auch a einem Schultag mit einem infizierten Schüler und FFP2. Deshalb habe ich jetzt FFP3 bestellt, sie kommen heute. Ich werde morgen in einer Doppelstunde Präsenzunterricht ausprobieren, ob ich damit klar komme. Sie filtern mindestens 99 %.

(In dem Zusammenhang las ich neulich, dass jetzt die Plexiglasscheibe um die Kassiererin vielleicht nicht mehr ausreicht. Es sind vielleicht 2 Minuten pro durchschnittlichem Kunde, aber wenn jetzt wenige Viren reichen?) Der Experte meinte abschließend, dass die Mutanten keine Nachlässigkeit mehr erlaubt, wo bei der Urform noch nichts passiert ist. Wir werden sehen, aber schützen muss sich jeder selbst.